

Lahnau, 10. Mai 2016

Sensitec ist Gewinner des AMA Innovation Awards 2016

Nürnberg/Berlin, 10 Mai 2016 — Der AMA Verband für Sensoren und Messtechnik präsentierte am 10. Mai 2016 auf der Sensor + Test die Gewinner des AMA Innovation Award. In diesem Jahr geht der mit 10.000 Euro dotierte Preis zu gleichen Teilen an zwei Bewerber, deren Entwicklungen von der Jury als besonders marktrelevant und als ausgezeichnet mit einem großen Innovationsgrad eingestuft wurden. Das Projekt "Magnetische Durchflusszytometrie" des Entwicklerteams bestehend aus den Teilnehmern Siemens Healthcare, Sensitec, Sencio und M2 Automation überzeugte die Jury, ebenso wie das Projekt "Nerves of Glass – Fiber-Optical 3D-Positioning of Cardiac Catheters" des Entwickler-Teams bestehend aus Photonik Inkubator Niedersachsen und dem Fraunhofer Heinrich-Hertz Institut.

Magnetische Durchflusszytometrie

Mit der Entwicklung der magnetischen Durchflusszytometrie ist der Nachweis von magnetisch markierten Zellen mit GMR-Sensoren möglich. Die magnetischen Marker sind Nanopartikel aus Eisenoxid oder ähnlichen Materialien, die sich durch eine spezielle Vorbereitung nur an bestimmte Zellen anhängen. Das Blut wird in einem so genannten Mikrofluidik-Chip mit den Markern zusammengebracht und durch feine Kanäle über den GMR-Sensor geleitet. Bei der innovativen Form der magnetischen Trennung der relevanten von den irrelevanten Zellen direkt im Messgerät bietet einen großen Vorteil zur etablierten optischen Durchflusszytometrie, bei der die Blutprobe aufwändig in einem Labor aufbereitet werden muss.

Die Jury und der AMA Verband gratulieren dem Gewinner-Team: Dr. Oliver Hayden, Lukas Richter, Michael Helou, Mathias Reisbeck (Siemens Healthcare, Erlangen), Dr. Ronald Lehndorff (Sensitec), Ignaz van Dommelen (Sencio), Prof. Dr. Andreas Schütze (Jury/Uni des Saarlandes), Mario Nitzsche (M2 Automation).

